

Organisatorische Hinweise zum Elternsprechnachmittag am JHG in Corona-Zeiten

Die aktuelle, durch die Corona-Pandemie bedingte Situation macht organisatorische Veränderungen für den Elternsprechnachmittag des ersten Schulhalbjahres erforderlich. In Zeiten des Lockdown light und steigenden Infektionszahlen erscheint uns die Distanzvariante zur Beratung geboten.

Wir haben deshalb folgende Regelungen beschlossen:

- Die Beratungen des Sprechnachmittags finden in Distanzform statt, d.h. per Telefon oder anderweitigen Alternativen der Kommunikation auf Distanz. Beratung durch Präsenz ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen.
- Auch aus Gründen der Entzerrung sollte geprüft werden, inwieweit Beratungsbedarf tatsächlich notwendig ist. In Fällen von unproblematischen Leistungen ist eine Beratung zum jetzigen Zeitpunkt vielleicht nicht zwingend erforderlich.
- Die Beratungszeit orientiert sich an dem bisher üblichen Rahmen, der in 15 Minuten zwei Gespräche vorsah. Dieser Zeitrahmen soll auch bei der Distanzvariante beibehalten werden.
- Die Beratung auf Distanz erfolgt wesentlich an den beiden dafür ursprünglich vorgesehenen Tagen (Montag, 9.11.2020, 16.00 Uhr -19.00 Uhr; Donnerstag, 12.11.2020, 16.00 – 19.00 Uhr.). Darüber hinaus ist auch möglich, Alternativen in den Blick zu nehmen, etwa die wöchentliche Sprechstunde der Kolleginnen und Kollegen oder auch individuelle Vereinbarungen.
- Für die Organisation melden die Schülerinnen und Schüler (ggf. die Eltern) – wie bisher auch – den Beratungsbedarf bei den Kollegen an, die ab der kommenden Woche dazu eine Liste führen. Dabei wird eine konkrete Zeit (oder aber mindestens ein konkretes Vorgehen) vereinbart. Bitte beachten Sie für diesen Fall auch, dass Kolleginnen und Kollegen aufgrund von Teilzeitverträgen unterschiedliche Gesamtsprechzeiten aufweisen können.
- Entsprechend der Vereinbarungen setzen sich die Kolleginnen und Kollegen mit den Eltern zur Beratung in Verbindung.